

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	FB 61/0452/WP15
Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:		Status:	öffentlich
		AZ:	
		Datum:	18.12.2006
		Verfasser:	FB 61/20 // Dez. III
<b>Sportpark Soers hier: Vorstellung der Planung</b>			
Beratungsfolge:			<b>TOP: __</b>
Datum	Gremium	Kompetenz	
10.01.2007	B 0	Anhörung/Empfehlung	
10.01.2007	B 5	Anhörung/Empfehlung	
11.01.2007	PLA	Entscheidung	

**Finanzielle Auswirkungen:**

Detaillierte Angaben zu den Kosten sowie der Kostenträgerschaft für die einzelnen Teile des Konzeptes können im derzeitigen Planungsstadium noch nicht gemacht werden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt das Konzept zum "Sportpark Soers" zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, auf Grundlage der vorgelegten Planung den Bebauungsplan zu erstellen, vorbehaltlich der Ergebnisse des Verkehrsgutachtens.

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt das Konzept zum "Sportpark Soers" zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, auf Grundlage der vorgelegten Planung den Bebauungsplan zu erstellen, vorbehaltlich der Ergebnisse des Verkehrsgutachtens.

Der Planungsausschuss nimmt das Konzept zum "Sportpark Soers" zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage der vorgelegten Planung den Bebauungsplan zu erstellen, vorbehaltlich der Ergebnisse des Verkehrsgutachtens.

## **Erläuterungen:**

In der Sitzung des Planungsausschusses am 22.06.2006 wurde der Verfahrensvorschlag der Verwaltung zum Ratsantrag vom 22.05.2006 einstimmig beschlossen.

In der Sommerpause wurden zunächst Gespräche mit verschiedenen, für diese Planungsaufgabe in Frage kommenden Büros geführt. Die beiden Büros, die dabei in die engere Wahl kamen, stellten sich anschließend Vertretern der Vereine ALRV und Alemannia sowie der Apag und der Stadt Aachen vor. Dabei wurde einstimmig das Büro Architektur Stadtplanung Stadtentwicklung / Hamerla Ehlers Groß-Rinck Wegmann (ASS) in Kooperation mit der Werkgemeinschaft Freiraum, vertreten durch Herrn Prof. Aufmkolk, für die Bearbeitung empfohlen. Im Auswahlgespräch wurde darüber hinaus auch eine Kostenteilung zwischen den Beteiligten vereinbart. Diesem Vorschlag stimmten auch die Fraktionen zu, so dass die Büros Ende August beauftragt werden konnten.

Nach der Einarbeitungsphase, in der unter anderem Startgespräche mit ALRV, Stadt und Alemannia geführt wurden, fand am 20.10. ein erster Workshop statt, in dem mit allen Beteiligten die Rahmenbedingungen für die Planung besprochen und einvernehmlich verabschiedet wurden.

Auf dieser Grundlage wurde ein Grobkonzept erarbeitet und im 2. Workshop am 07.11. vorgestellt und diskutiert. Dem Büro wurden zum Abschluss Änderungs- und Ergänzungswünsche mit auf den Weg gegeben. Im Anschluss wurde das Konzept überarbeitet und weiter detailliert, z.B. durch Materialvorschläge und freiraumplanerische Details.

Der fertig gestellte Entwurf wurde schließlich im dritten und letzten Workshop am 29.11. von allen Beteiligten im Konsens verabschiedet. Zum Abschluss mussten nur noch geringfügige Änderungswünsche eingearbeitet werden.

Der damit erreichte Stand der Planung bildet nun die Grundlage für die kurzfristig anstehende Ausschreibung zum Stadionneubau sowie die anschließende Bauleitplanung. In die Ausschreibung sind die von ASS zum Abschluss des Verfahrens formulierten städtebaulichen Rahmenbedingungen als Vorgaben eingeflossen (siehe Anlage). Das Bauleitplanverfahren kann erst nach Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse Mitte 2007 fortgeführt werden. Auch dabei sind die beigefügten Vorgaben zu berücksichtigen, allerdings mit dem Vorbehalt, dass sich eventuell geringfügige Änderungen aufgrund des noch nicht abgeschlossenen Verkehrsgutachtens ergeben könnten. Eine Änderung steht bereits fest: es wird wahrscheinlich zunächst nicht möglich sein, den vorderen Teil der Albert-Servais-Allee - wie von ASS aus gestalterischen Gründen vorgeschlagen - im Zuge des Stadionbaus bereits zurückzubauen, da er nach heutigem Stand der Abstimmung zum Verkehrsgutachten aus verkehrlichen Gründen in der heutigen Breite bestehen bleiben muss.

Um das Bebauungsplanverfahren zum Tivoli-Neubau zu beschleunigen, soll das Plangebiet verkleinert und auf die Sportanlagen begrenzt werden. Die Planung für die Folgenutzung des heutigen Tivoli-Stadions wird Gegenstand eines separaten Bebauungsplanverfahrens, das entweder parallel durchgeführt wird. Die Geltungsbereiche der beiden Bebauungspläne sind im beigefügten Übersichtsplan sowie dem Luftbild dargestellt.

Der Rahmenplan "Sportpark Soers" wird in den Sitzungen jeweils von einem Vertreter des Büros ASS vorgestellt. Ergänzend zur Vorlage erhalten die Fraktionen maßstäbliche Plots des Rahmenplans sowie weitere, erläuternde Pläne.

**Anlage/n:**

1. Rahmenplan "Sportpark Soers"
2. Städtebauliche Vorgaben für die Stadion-Ausschreibung
3. Übersichtsplan: Geltungsbereich Bebauungspläne
4. Luftbild: Geltungsbereich Bebauungspläne